

# Remei Geschäftsbericht 2023/24



<b>Editorial des Präsidenten</b> .....	1
<b>Abschluss</b> .....	2
<b>Ausblick</b> .....	3
<b>Direct to Farm</b> .....	4
<b>From Fibre to Fashion</b> .....	8

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Volatilität in den Märkten und die makro-ökonomischen Unsicherheiten sind für die Unternehmen im Textilhandel und in der Textilherstellung weiterhin stark zu spüren. Die Nachfrageverschiebungen im Markt treffen insbesondere auch die nachhaltig produzierten Produktsegmente.

Das vergangene Geschäftsjahr war für Remei dementsprechend geprägt durch Herausforderungen in der Planbarkeit und den wirtschaftlichen Druck, dem viele unserer Handelskunden, aufgrund hoher Warenlager und der Zurückhaltung der Konsumenten gegenüberstehen.

Remei gelingt es jedoch im aktuellen Marktumfeld, das Geschäftsjahr 2023/24 erfolgreich abzuschließen.

Branchenexperten gehen davon aus, dass die globalen Marktentwicklungen sowie die zu erwartenden regulatorischen Änderungen in der Textilbranche zukünftig ein noch nie dagewesenes Mass an Zusammenarbeit und Engagement zwischen den Textilmarken und ihren Lieferanten in der gesamten Wertschöpfungskette verlangen werden.

Als Netzwerkmanager setzen wir deshalb auch in Zukunft die höchste Priorität in den Aufbau von Allianzen und strategischen Partnerschaften, um unseren B2B-Partnern zukunftsfähige, integrierende und transparente Lösungen im Bereich der Biobaumwolle verlässlich anbieten zu können und die textile Wertschöpfungskette der Remei weiterhin anpassungs- und widerstandsfähig zu halten.

Ihnen, liebe AktionärInnen, KundInnen und LieferantInnen, sowie unseren Mitarbeitenden möchte ich herzlich danken für Ihr Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Ihr Simon Hohmann  
Präsident des Verwaltungsrates



## Ein gutes Ergebnis in einem insgesamt herausfordernden Handelsumfeld

**Remei konnte im Geschäftsjahr 2023/24 ein gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielen. Die finanzielle Struktur des Unternehmens ist solide aufgestellt für die kontinuierliche Weiterentwicklung des umfassenden Geschäftsmodells der Remei und die sich immer schneller wandelnden Anforderungen des Marktes.**

Die anhaltende Konsumzurückhaltung im Handel, der sich unsere B2B-Partner, unsere Produzenten und wir stellen müssen, führt in 2023/24 zu Rückgängen der Produktionsvolumen im Fertigtextilbereich und bei den Halbfabrikaten.

Im Sinne einer schnellen Anpassung an die veränderte Marktsituation haben wir in den betreffenden Bereichen frühzeitig gezielte Massnahmen zur Kostenkontrolle implementiert, die bereits im abgeschlossenen Jahr wirksam werden konnten und uns eine gute Struktur für die kommenden Jahre geben.

Im selben Zeitraum konnten sich die Vertragsbauern, mit denen Remei zusammenarbeitet, auf die verlässliche Einhaltung der Abnahmegarantie und die Prämienzahlungen abstützen. Beides sind für Remei wichtige und kontinuierliche Pfeiler unseres All-Holder-Value-Ansatzes.

### Reale Preisfindung

Wir arbeiten am Beginn unserer **smallholder-inklusiven Wertschöpfungskette** mit einer realen Preisfindung für den Rohstoff Biobaumwolle. Diese findet beim Aufkauf der Biobaumwolle an unseren Aufkaufstellen in den Dörfern oder beim Bauern direkt statt. Unsere Investition für die direkten und verlässlichen Transaktionen des Rohstoffaufkaufs sowie die Entwicklung der langjährig etablierten Organisationen vor Ort und den Aufbau der transparenten Wertschöpfungskette ermöglichen erst die Verfügbarkeit von Biobaumwolle und die Rückverfolgbarkeit der fertigen Biobaumwolltextilien.

Die Volatilität der Cash-Crop Baumwolle stellt für Bauern und Bäuerinnen und auch für Remei ein systematisches Problem dar. So werden in der Spekulation von Rohstoffpreisen durchaus über die Jahrzehnte kurzfristige Peaks und Lows kreiert. Sieht man aber auf den langfristigen Verlauf der Wertentwicklung des Rohstoffs Baumwolle, so bewegt sich dieser über die letzten 50 Jahre - im Mittel - nicht. Der Wert des Rohstoffs Baumwolle bleibt trotz realer Kostenentwicklungen, wie Inflation und steigender Herstellungskosten über Jahrzehnte stabil tief.

Für Remei resultiert daraus durchaus auch ein wirtschaftlicher Interessenkonflikt. So schlägt sich doch der reale und faire Aufkauf unserer Biobaumwolle u.a. in höheren effektiven Rohstoffpreisen nieder – im Vergleich zu den punktuell spekulativen Rohstoffpreisen, die in keinem Zusammenhang zu der Situation der BäuerInnen auf ihren Feldern stehen. Auch der Aspekt der Abnahmegarantie, die Remei gegenüber den Bauern verlässlich einhält, steht in einem Spannungsfeld zur aktuell schwierigen Planbarkeit in den Textilmärkten.

Diese Faktoren begleiten uns als wichtige Pfeiler unseres Geschäftsmodells und als Herausforderungen durch die gesamte Wertschöpfungskette bis zum Fertigtextil, welches in der heutigen Beschaffung einem zunehmenden Preisdruck ausgesetzt ist.

## Allianzen im Fokus

**Das Geschäftsjahr 2023/24 stand im Zeichen der schnellen Anpassung an Konsumzurückhaltung und Verschiebungen von Produktionsmengen.**

Der Bereich «Sustainable Fashion» bekommt aktuell einen spürbaren Gegenwind im Markt anlässlich von multiplen und globalen Krisen, von Rezession und auch im Hinblick auf die Erhöhung der Produktions-, Lohn- und Logistikkosten der Textilherstellung. Von internationalen Entscheidungsträgern der Textilbranche sind selbstkritische Stimmen hörbar, dass die offensichtliche Notwendigkeit zur Transformation der Branche nicht schnell genug umgesetzt werden könne. Der Anteil der nachhaltig produzierten Textilien im Marktangebot bleibt klein. Der Anteil der Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau am globalen Baumwollvolumen hat weiterhin grosses Entwicklungspotential, soll er sich doch immer noch bei nur 1% befinden.

### **Biobaumwolle als Changemaker**

Wir sind überzeugt, dass Biobaumwolle mehr als ein Rohstoff zum Spekulieren, Handeln und zum Verarbeiten ist. Biobaumwolle aus der direkten Zusammenarbeit mit Kleinbauern und ein verlässliches, inklusives Handelssystem haben das Potential, die Textilindustrie positiv zu verändern und gerade zu den anhaltenden Diskussionen eine Lösung zu sein.

Wir bewerten es deshalb als eine positive Entwicklung, dass immer mehr Akteure der textilen Lieferkette das Thema der Verfügbarkeit der nachhaltigen Fasern und vor allem der nachvollziehbaren Herkunft von nachhaltigen Fasern in ihre zukünftigen Beschaffungsstrategien einbeziehen wollen.

### **Integration von Kleinbauern als Kern von strategischen Partnerschaften**

Die Übernahme der Verantwortung für die Entstehung und die Verfügbarkeit von rückverfolg-

barer Biobaumwolle ist der Fokus der Remei und auch die Grundlage für unser B2B-Angebot, rückverfolgbare Biobaumwolltextilien in einer transparenten und smallholder-inklusive Wertschöpfungskette herzustellen. Remei erbringt diese Leistungen in einem globalen Sektor, in dem Baumwollbauern und -bäuerinnen nach wie vor weder einen direkten Marktzugang zu einer textilen Lieferkette, noch verlässliche Partnerschaften oder zusätzliche Prämien zugesichert werden.

Die Verfügbarkeit von Biobaumwolle bedingt einen langen Zeithorizont, eine verlässliche Verpflichtung und eine konkrete Verbindung zum Bauern. Strategische Partnerschaften, die die Langfristigkeit der Planung miteinbeziehen können, sind ein Schlüssel zur Umsetzung guter Lösungen in der Lieferkette.

Remei fokussiert deshalb auch in Zukunft auf Allianzen mit Marken und Einzelhändlern, für die wir gezielte **Direct-to-Farm-Programme** im Anbau und in der kompletten Wertschöpfungskette entwickeln und umsetzen dürfen.

### **Zukünftige EU-Richtlinien zielen auf Transparenz und die vollständige Betrachtung der Lieferkette**

Zahlreiche Gesetzesvorlagen, die aktuell weltweit und auf nationaler Ebene in vielen Märkten entstehen, wie auch ein Gesetzespaket mit 16 Vorschlägen in der EU, fokussieren auf die gesetzlich geregelte unternehmerische Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Textilsektor und somit auf die Notwendigkeit von Handelsunternehmen, die Einhaltung der Menschenrechte und des Umweltschutzes in ihren globalen Wertschöpfungsketten zu achten und Menschenrechts- und Umweltrechtsverletzungen zu vermeiden.

Den vorgelagerten Bereichen der textilen Lieferkette, d.h. der Herkunft und der Produktion

des Rohstoffes, der Produktgestaltung und Produktion und vor allem der Transparenz in der gesamten Wertschöpfungskette kommt zukünftig eine wesentlich stärkere Bedeutung bei der Textilherstellung sowie bei der Beschaffung der Handelsunternehmen zu.

Für Remei ist es deshalb auch in Zukunft wichtig, verlässliche Partnerschaften aufzubauen, die zur Weiterentwicklung und zur Diversifizie-

rung der Dienstleistungen von Remei beitragen können und unsere Handelspartner im Hinblick auf die Erreichung ihrer unternehmerischen Ziele zur nachhaltigen Beschaffung unterstützen können.

Dazu konnten wir auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr erfolgsversprechende Möglichkeiten vorantreiben.

### Direct to Farm

## Direkte Zusammenarbeit mit den Bauern. Seit 1991.

### **Volatilität der Baumwolle**

Baumwollbauern und -bäuerinnen sind im globalen Rohstoffhandel völlig abhängig von externen Marktbedingungen und von einem unkontrollierbaren und volatilen Marktpreis. Sie haben in der Regel weder einen direkten Marktzugang zu einer textilen Lieferkette, noch erhalten sie einen gesicherten Aufpreis für ihre Bemühungen im kontrolliert biologischen Anbau. Der Aspekt der Verpflichtung gegenüber Kleinbauern bleibt bisher leider weiterhin eine niedrige Priorität in den strategischen Überlegungen der globalen textilen Beschaffungspraktiken.

### **Direkter Einkauf der Biobaumwolle durch Remei seit 1991**

Als eines von wenigen Textilhandelsunternehmen kauft Remei die Biobaumwolle, die wir für die Produktion der rückverfolgbaren Biobaumwolltextilien für unsere B2B-Handelspartner benötigen, ausschliesslich selbst und direkt bei den Kleinbauern ein, die als Vertragsbauern mit Remei India Ltd. und Remei Tanzania Ltd. zusammenarbeiten.

Seit der Gründung von Remei India Ltd. in 1991 [ehemals Maikaal/bioRe India Ltd.] und von Remei Tanzania Ltd in 1994 [ehemals bioRe Tanzania Ltd.] arbeitet Remei konsequent am Aufbau dauerhafter und zuverlässiger Handelsbeziehungen zu den indischen und den tansanischen Biobaumwollbauern und -bäuerinnen. Mit der Abnahmegarantie, den Direktzahlungen an die Bauern und der zusätzlichen Prämie von 15% für die Biobaumwolle arbeitet Remei daran, Kleinbauern einen zuverlässigen Marktzugang zu einer transparenten Lieferkette sicherzustellen.

Wir möchten mit unserem Geschäftsmodell aktiv dazu beizutragen, die Risiken für Kleinbauern, Arbeiter und deren Familien zu verringern und die Lebensbedingungen der Bauernfamilien zu verbessern. Das Kernelement des Geschäftsmodells von Remei besteht darin, Biobaumwollbauern in faire, verlässliche und langfristige Handelsbeziehungen einzubinden und sie in ihrer Rolle als Unternehmer als einen relevanten Teil einer transparenten Lieferkette zu integrieren.

## Direct to Farm

Wir schliessen über die Tochterunternehmen der Remei direkte Verträge mit den Kleinbauern, die unsere Baumwolle anbauen, und verarbeiten die Biobaumwolle durch die transparente Lieferkette zu fertigen Textilien aus rückverfolgbarer Biobaumwolle. Remei India Ltd. und Remei Tanzania Ltd. tragen Sorge zur Direktverteilung von Saatgut an die Kleinbauern, die unsere Biobaumwolle anbauen, da dies die Voraussetzung für die Rückverfolgbarkeit aller konfektionierten Textilien für unsere B2B-Partner und die Konsumenten ist.

Um die Integrität der Biobaumwolle zu sichern, leisten wir erhebliche Investitionen in Kontrollmassnahmen der Faser, in die Rückverfolgbarkeit unseres Rohstoffes und in die Authentifizierung des Massenflusses über die gesamte Lieferkette.

Mit unserem Rückverfolgbarkeitstool **my-trace by Remei** legen wir unseren B2B-Handelspartnern und Verbrauchern zu jedem einzelnen Fertigtextil die transparente Wertschöpfungskette vom Saatgut bis zum Fertigtextil offen.

### **Für Remei ist es essentiell zu wissen, wer unsere Biobaumwolle anbaut.**

Als Organisation unternehmen wir stetige Anstrengungen, erkennbare Ursachen und potenzielle Risiken in unserem Geschäftsmodell zu bewerten und diese systematisch zu beheben. Der aktive Dialog mit allen Stakeholdern unserer Produktionskette gehört für uns zwingend dazu.

Remei investiert deshalb in die Entwicklung der Organisationen der Tochterunternehmen vor Ort und in die direkte und verlässliche Zusammenarbeit mit den Landwirten. Remei entwickelt Massnahmen, um die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht und Transparenz über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg sicherzustellen, erkennbare Ursachen und mögliche Risiken regelmässig zu bewerten und vom Beginn der

textilen Lieferkette an konsequent zu beseitigen. Transparenz in der Lieferkette bedeutet für uns, die gesamte Lieferkette sowie ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen zu kennen und relevante Informationen weiterzugeben, wie wir die Risiken und Chancen in unserer Lieferkette ermitteln, bewerten und steuern, einschliesslich unserer Rohstoffproduktion und -Beschaffung.

Der langjährige und direkte Austausch mit den Vertragsbauern der Remei Ltds. über die gesamte Anbauperiode und deren Schulung in den Bereichen ökologische Anbaumethoden und strukturelle Risiken wie Kinderarbeit, Arbeitsbedingungen, Entlohnung, Gesundheits- und Sicherheitsfragen für Landwirte und Arbeiter etc. sind wesentliche Bestandteile unserer Due-Diligence-Prozesse im Biobaumwollanbau und unserer gemeinsamen Entwicklung vor Ort.

### **Engagement vor Ort**

Die Berücksichtigung der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Dimensionen des Biolandbaus ist von entscheidender Bedeutung um sicherzustellen, dass Mehrwert für alle beteiligten Akteure entstehen kann. In Zusammenarbeit mit den lokalen Organisationen wie der bioRe Association in Indien und der bioRe Foundation in Tansania unterstützt Remei langfristig - über die verlässlichen Handelsbeziehungen hinaus - lokale Programme für Bauerngemeinschaften in Bezug auf Bildung, Gesundheit, Hygiene etc.

# # I grow your cotton

**Für Remei ist es essentiell zu wissen,  
wer unsere Biobaumwolle anbaut.**

Wir legen den Fokus auf die Biobaumwoll-  
produzentInnen und auf unsere Verantwor-  
tung für die Verfügbarkeit des Rohstoffes.

Dies verdeutlicht, was Transparenz für uns  
bedeutet:

Biobaumwolle vom Feld bis zum fertigen  
Textil, echte Beziehungen entlang der  
Wertschöpfungskette und eine verläss-  
liche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

From Fibre to Fashion.

**Remei**



## From Fibre to Fashion

### Direkte Zusammenarbeit mit den Bio-Bauern

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Remei India Ltd.</b>					
Registrierte Bäuerinnen und Bauern (inkl. Satellitenprojekt)	3'300	3'047	3'261	3'010	<b>1'836</b>
Produzierte Menge Rohbaumwolle (t)	338	838	690	536	<b>950</b>
<b>Remei Tanzania Ltd.</b>					
Registrierte Bäuerinnen und Bauern (inkl. Satellitenprojekt)	1'792	1'792	1'866	2'206	<b>2'204</b>
Produzierte Menge Rohbaumwolle (t)	5'375	5'337	5'237	4'180	<b>5'460</b>
<b>Insgesamt</b>					
Registrierte Bäuerinnen und Bauern (inkl. Satellitenprojekt)	5'092	4'839	5'127	5'216	<b>4'040</b>
Produzierte Menge Rohbaumwolle (t)	5'713	6'175	5'927	4'716	<b>6'410</b>

### Bio-Prämienzahlung an die Bio-Bauern in Indien und Tansania

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Auszahlungen an die Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern (CHF)	417'876	431'928	418'820	329'475	<b>365'602</b>

### Über die wirtschaftliche Zusammenarbeit hinaus engagiert sich Remei in den Communities

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Lizenzgebühr an die bioRe Stiftung (CHF)*	100'000	100'000	100'000	100'000	<b>100'000</b>
Spenden an die bioRe Stiftung (CHF)	32'447	2'778	43'107	15'667	<b>10'000</b>
Förderbeitrag für CO <sub>2</sub> -Projekte in Indien und Tansania an die bioRe Stiftung (CHF)	46'481	36'041	23'621	22'198	<b>14'096</b>

\* Neu ab 2018: als Lizenzgebühr an bioRe Stiftung ausgewiesen

### Mitarbeiter Remei AG

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Anzahl Mitarbeitende Schweiz	17	17	16	16	<b>12</b>
Vollzeitäquivalent	14.6	14.2	14.6	14.5	<b>10.8</b>
Anzahl Frauen	14	14	12	12	<b>9</b>
Anzahl Männer	3	3	4	4	<b>3</b>
Durchschnittsalter	41.8	42.3	42.2	43.2	<b>43.3</b>
Durchschnittliches Dienstalter	9.2	10.8	10.3	11.3	<b>13.6</b>

### Mitarbeiter Remei Tochtergesellschaften

	2019/20	2020/21	2021/22*	2022/23	2023/24
<b>Remei India Ltd.</b>					
Anzahl Mitarbeitende Indien	26	26	35	36	<b>30</b>
Anzahl Frauen	-	-	2	1	<b>1</b>
Anzahl Männer	-	-	33	35	<b>29</b>
Durchschnittsalter	-	-	44	43	<b>47</b>
Durchschnittliches Dienstalter	-	-	11.5	10.6	<b>13.0</b>
<b>Remei Tanzania Ltd.</b>					
Anzahl Mitarbeitende Tansania	79	79	82	80	<b>78</b>
Anzahl Frauen	-	-	22	22	<b>22</b>
Anzahl Männer	-	-	60	58	<b>56</b>
Durchschnittsalter	-	-	35	36	<b>37</b>
Durchschnittliches Dienstalter	-	-	8	9	<b>10</b>

\* Im Zuge der Umfirmierung in die Remei Gruppe werden Mitarbeiterzahlen erstmals 2021/22 ausgewiesen

From Fibre to Fashion

## Transparenz in der Lieferkette: my-trace by Remei

**Die Rückverfolgbarkeit unserer Fertigtextilien ist Realität. Seit 2013.**

Für Remei steht Transparenz an oberster Stelle – nur so lässt sich unsere Vision eines Systemwandels im Textilsektor realisieren. Volle Transparenz und starke Beziehungen in der Lieferkette sind die Voraussetzungen für die Rückverfolgbarkeit von Textilien.

Remei stellt die Rückverfolgbarkeit aller Produkte bis zum Rohstoff sicher. Die notwendigen Prozesse zur Sicherstellung der Transparenz in der Lieferkette hat Remei vom farm-level an installiert.

Wir sourcen die Biobaumwolle direkt bei den Kleinbauern, mit denen wir in Indien und Tansania zusammenarbeiten. Dies ist nicht nur die einzige Möglichkeit, um eine langfristige Beziehung zu den Bauern und eine positive Wirkung auf der Produktionsebene des Rohstoffs aufzubauen, es ist auch das einzige Mass an Rückverfolgbarkeit, das unserer Ansicht nach wirklich zählt.

**Lieferkettentransparenz wird erst dann erreicht, wenn die Rohstoffebene inkludiert wird.**

Remei stellt sicher, dass Identifikation und Separierung von Rohstoff sowie Datenmanagement und Massenflusskontrolle durch alle Prozesse der Wertschöpfungskette aufrechterhalten werden. Wir produzieren in einer transparenten Lieferkette und stellen sicher, dass alle Fertigtextilien für unsere B2B-Handelspartner komplett rückverfolgbar sind, einschliesslich und bis zum Ursprung des Rohstoffs.

Mit unserer Innovation des Traceability-Tools **my-trace by Remei** verbinden wir bereits seit 2013 unser Versprechen der Lieferketten-Transparenz mit einer technologischen Lösung um aufzuzeigen, wer an der Produktion unserer Produkte und Rohstoffe beteiligt ist.

Für Textilproduzenten wird es zukünftig immer ausschlaggebender sein, Teil einer transparenten Wertschöpfungskette zu sein. Deshalb geben wir unseren Produktionspartnern in der Landwirtschaft und in der Industrie die Sichtbarkeit, die sie verdienen.



# From Fibre to Fashion

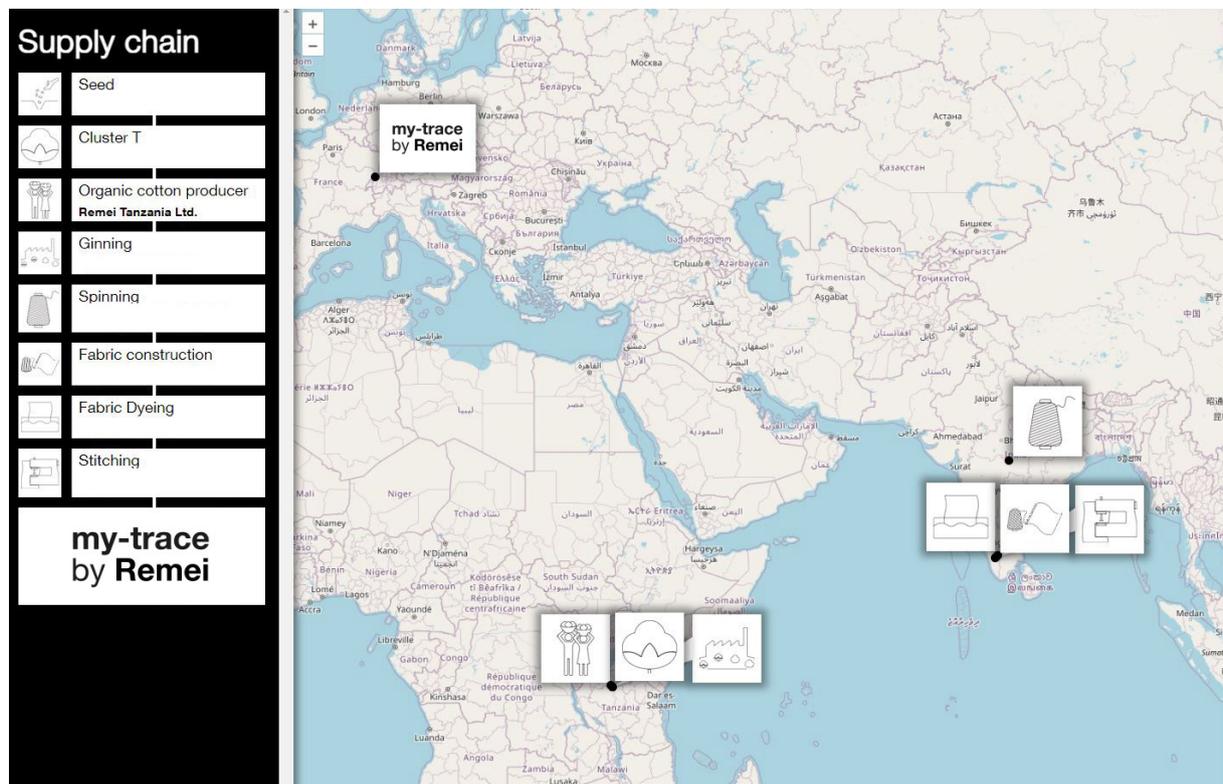
## Remei entwickelt die langjährigen Best-Practice-Lösungen stetig weiter.

Unser bewährtes digitales Tool konnten wir in 2023 weiterentwickeln und optimieren, um die Informationen noch einfacher zugänglich zu machen.

In Bezug auf die zunehmenden Anforderungen an die Transparenz in Lieferketten, einschliesslich der Rohstoffebene, und im Hinblick auf die zukünftige Anforderung digitaler Produktdaten ist Remei gut gerüstet, um den B2B-Partnern, mit denen wir zusammenarbeiten, die Informationen, die sie benötigen, zur Verfügung zu stellen.

Unsere B2B-Partner stellen mit ihren Biobaumwollsortimenten das wichtige Angebot an rückverfolgbaren Textilien für die Konsumenten sicher. Unsere digitale Lösung **my-trace by Remei** ermöglicht so die Verbindung vom Konsumenten zum Bauern.

Aufgrund unserer Expertise im Aufbau von transparenten Lieferketten kann Remei zukünftig diese Dienstleistung auch anderen Unternehmen anbieten und sie darin unterstützen, mit **my-trace by Remei** externe Lieferketten abzubilden und weitere Produkte rückverfolgbar zu machen.



From Fibre to Fashion

## Systematisches Supply Chain Management

**Das Geschäftsmodell der Remei fokussiert seit Jahrzehnten auf den Ansatz, die Bedingungen in der Wertschöpfungskette von der Faser bis zum Fertigtextil systematisch, positiv und vor allem gemeinsam zu verändern.**

Die Konsumzurückhaltung im Handel führte im abgeschlossenen Geschäftsjahr zu Rückgängen der Produktionsvolumen im Fertigtextilbereich und von Halbfabrikaten, die wir gemeinsam mit unseren Produktionspartnern sehr gut lösen konnten. Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir uns somit auf die stabile Lieferkette und sehr gute Partnerschaften mit den Produktionspartnern verlassen. Wir erachten dies als einen essentiellen Vorteil, den wir durch unsere sehr langfristigen Lieferantenbeziehungen und aufgrund von direktem Dialog, Vertrauen und gegenseitigem Engagement gemeinsam aufbauen konnten.

Remei ergreift Massnahmen zum Supply Chain Management und zur menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung über die gesamte Lieferkette, von der Rohstoffproduktion bis zur Fertigung des Textils, um die Risiken im Hinblick auf so-

ziale und ökologische Bedingungen und deren Auswirkungen proaktiv zu identifizieren und geeignete Massnahmen zu ergreifen, um diesen zu begegnen. Ein besonderer Fokus galt im abgeschlossenen Geschäftsjahr den Risiken der Arbeitszeiten/Löhne, Kinderarbeit und Zwangsarbeit sowie der Förderung fairer Löhne in unserer Lieferkette.

Seit der Übernahme und Umfirmierung der beiden Tochterunternehmen Remei India Ltd. und Remei Tanzania Ltd. im Jahr 2021 nimmt Remei gemeinsam mit dem Management der beiden Tochterunternehmen entsprechende Gap-Analysen zu relevanten Benchmarks zum Thema Living Wage vor. Mit Beginn des Geschäftsjahrs 2023/24 unterstützen wir die Tochterunternehmen darin, dass alle Mitarbeitenden einen Lohn erhalten, der den jeweiligen Benchmarks der Global Living Wage Coalition für die konkrete Region entspricht. Dies konnten wir auch in der Ginnery der Remei India Ltd. umsetzen. Damit ist es Remei gelungen, einen weiteren wichtigen Schritt in unserer Lieferkette erfolgreich zu implementieren.



## Massenfluss im Geschäftsjahr 2023/24

Remei arbeitet ausschliesslich mit Biobaumwolle. Einer der Kernprozesse der Remei besteht im Aufbau einer transparenten und smallholder-inklusiven Lieferkette, so dass

wir für jedes Fertigtextil den Ursprung des Rohmaterials, sowie den Weg in der Lieferkette konkret offenlegen können.



**6'410 t**  
Bio-Baumwolle

### Landwirtschaft / Tier 4

Die Rohbaumwolle stammt ausschliesslich von den 4'040 Vertragsbauern, die mit Remei India Ltd. und Remei Tanzania Ltd. direkt zusammenarbeiten. Beide Unternehmen, sind für den kontrolliert biologischen Anbau zertifiziert und werden regelmässig auditiert.

2023/24 haben wir in Indien einen signifikanten Rückgang in der Zahl der Vertragsbauern. Vor allem die Knappheit an geeignetem GVO-freiem Saatgut erschwert in Indien die Skalierung der Bauernzahlen und Biobaumwollmengen. In Tansania entwickelt sich die Zahl der Vertragsbauern stabil, die Menge an Biobaumwolle konnte gesteigert werden.



**2'368 t**  
Lint

(441 t Lint eigene Produktion)

### Entkernung / Tier 3

Die komplette Rohbaumwolle wurde in zwei Entkernungsanlagen, Remei India Ltd. und Bibiti Gineries Ltd., zu Lint (Fasern) verarbeitet. 100% der Betriebe sind nach GOTS zertifiziert und werden regelmässig auditiert. Beide Ginning Units arbeiten ausschliesslich für die Biobaumwoll-Menge, die durch Remei eingebracht wird.



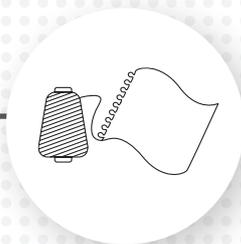
**308 t**  
Garn

### Spinnerei / Tier 3

Die Fasern wurden in fünf Spinnereien zu Garn versponnen: LNJ Bhilwara Group, Maral Overseas Ltd., PBM Polytex Ltd. (Unit-BLP Super Spinners) in Indien, Sunflag Tanzania Ltd. in Tanzania und Tearfil Industria Têxtil S.A. in Portugal.

Im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgte 57% der Produktion in SA8000-zertifizierten Betrieben und 39% in amfori/BSCI-auditierten Betrieben. 100% der Betriebe sind nach GOTS zertifiziert und werden regelmässig auditiert.

## From Fibre to Fashion

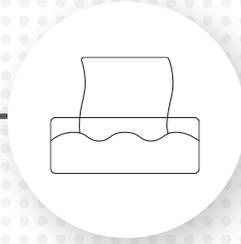


**195 t**  
Garn für die eigene  
Textilproduktion

### Flächenherstellung / Tier 2

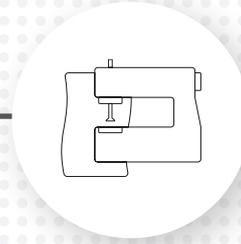
Die Flächenherstellung erfolgte in den Betrieben: Fab Tech International, B.K.S. Textiles Pvt. Ltd., Sky Textiles India Pvt. Ltd., Praveen Fabrics, Maral Overseas Ltd., Sreeja Hosieries Pvt. Ltd. in Indien, Utenos Trikotazas in Litauen und Proto Ltd. in Bulgarien.

Bezogen auf unseren Gesamtumsatz mit Fertigtextilien findet im Geschäftsjahr 2023/24 ein Anteil von 63% der Produktion in SA8000 zertifizierten Strickereien und Webereien statt und 31% in amfori/BSCI-auditierten Betrieben. 100% der Betriebe sind nach GOTS zertifiziert und werden regelmässig auditiert.



### Nassprozesse / Tier 2

Für die Nassprozesse wurden folgende Firmen genutzt: RSWM Ltd., Maral Overseas Ltd., Creative Textiles Mills Pvt. Ltd., Freelook Fashions, Sky Textiles India Pvt. Ltd., SSM Fine Yarns (Fabric Processing Division), Poppys Art, in Indien, Utenos Trikotazas in Litauen, Proto Ltd. in Bulgarien. Bezogen auf unseren Gesamtumsatz mit Fertigtextilien fand im Geschäftsjahr 2023/24 ein Anteil von 25% Produktion in SA8000-zertifizierten Betrieben statt, 69% in amfori/BSCI-auditierten Betrieben. Als Druckereien wurden folgende Firmen genutzt: Kaytee Corporation Pvt. Ltd., Wellknit Printing, Jeyavishnu Clothing Pvt. Ltd., Century Apparels Pvt. Ltd. Printing Division, Sree Kanaga Durgaa Textile, in Indien, Utenos Trikotazas in Litauen und Amcoprint Ltd. in Bulgarien. 100% der Betriebe sind nach GOTS zertifiziert und werden regelmässig auditiert.



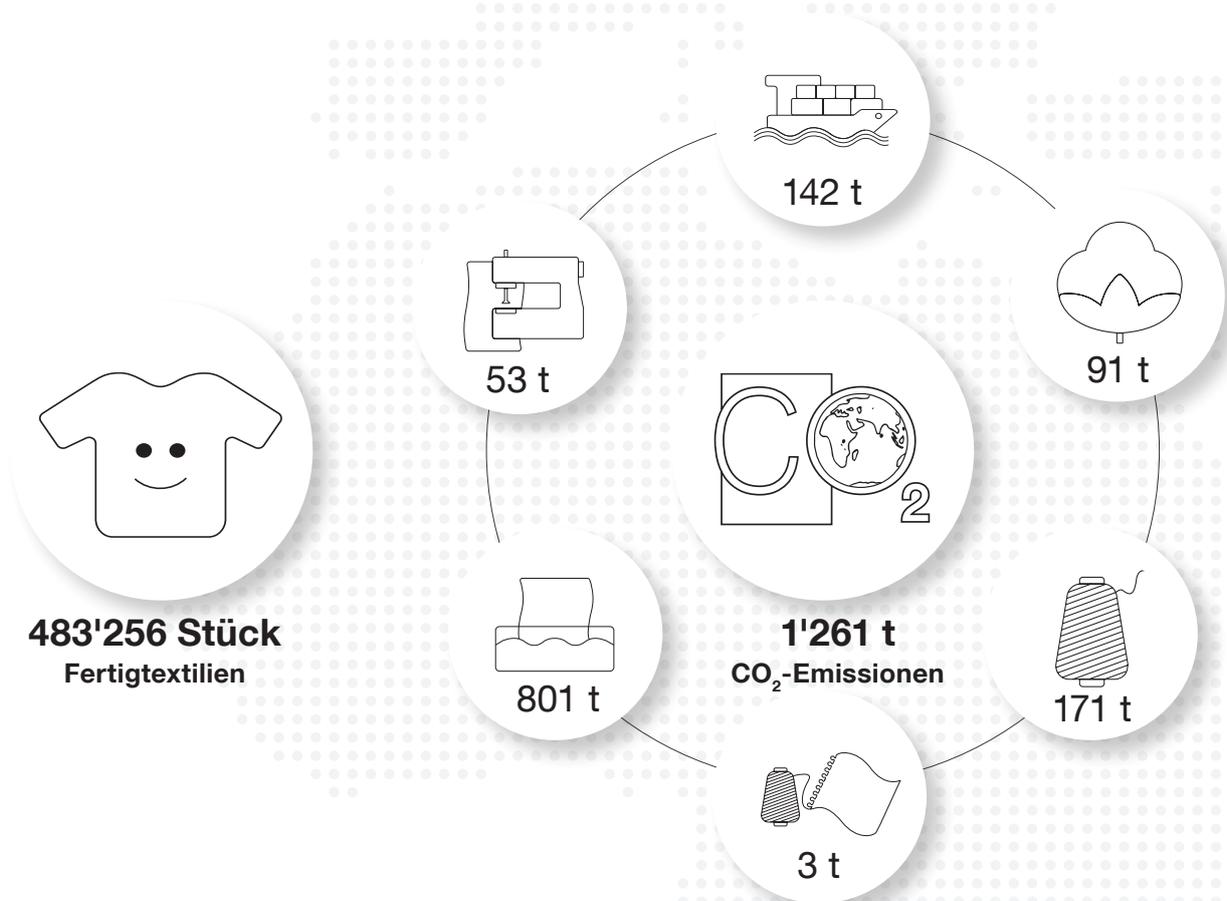
**483'256 Stück**  
Fertigtextilien

### Konfektion / Tier 1

Wir arbeiten in Indien mit den Hauptlieferanten Century Apparels Pvt. Ltd., Wellknit Industries. und Kaytee Corporation Pvt Ltd., in Litauen mit Utenos Trikotazas und in Bulgarien mit Viomoda Eood zusammen. Unsere Konfektionierung erfolgt zu 94% in SA8000-zertifizierten Nähereien, 6% in amfori/BSCI-auditierten Betrieben. 100% der Betriebe sind nach GOTS zertifiziert und werden regelmässig auditiert.

From Fibre to Fashion

# Angefallene CO<sub>2</sub>-Emissionen im Geschäftsjahr 2023/24



## From Fibre to Fashion

Seit 2013 ermittelt Remei in der gesamten Lieferkette die entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen über alle Stufen, inklusive Landwirtschaft, und legt diese jährlich im Zusammenhang mit den Massenflussdaten durch die Lieferkette offen.

Seit 2021 finanziert Remei India Ltd. Strom mit I-REC-Zertifikaten (International Renewable Energy Certificates) von Indiens erstem Independent Power Project (IPP) für privatwirtschaftliche Wasserkraft. Damit wurde es möglich, den Strommix für die eigene Lieferkette zu verbessern. In diese Chance investieren wir weiterhin. Mit dieser Massnahme reduzieren wir den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck weiterhin um über 50 % im Vergleich zur herkömmlichen Nutzung von Strom aus nicht-erneuerbaren Quellen.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Remei in ihrer transparenten Lieferketten insgesamt 483'256 Stück Fertigtextilien hergestellt. Während der Produktion sind über alle Produktionsschritte insgesamt 1'261 t CO<sub>2</sub>-Emissionen angefallen.

### **Angefallene CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Stufe:**

91 t	Baumwolle & Entkernung
171 t	Spinnverfahren
3 t	Stoffherstellung
801 t	Färbeverfahren
53 t	Konfektionierung
142 t	Logistik
<b>1'261 t</b>	<b>insgesamt</b>

## Investition in den Aufbau von Biogasanlagen und in effiziente Öfen

Um einen positiven Einfluss trotz unvermeidbarer Emissionen zu erzeugen, haben wir seit 2013 eine Lösung innerhalb unserer textilen Lieferkette entwickelt. Durch die Investition in den Aufbau von Biogasanlagen bei den Bauernfamilien

in Indien und effizienter Öfen in Tansania unterstützen wir die Reduktion des Verbrauchs von Feuerholz vor Ort in Dorfgemeinschaften in den Baumwollanbaugebieten in Indien und Tansania.

## # Direct to farm

Wir glauben an faire Bedingungen und an eine direkte Zusammenarbeit: Deshalb bieten wir den Bauern und Bäuerinnen für Biobaumwolle eine fünfjährige Abnahmegarantie, eine zusätzliche Prämienzahlung auf den lokalen Marktpreis und regelmässige Schulungen.

Mit anderen Worten: Commitment.

Wir arbeiten sowohl in Afrika als auch in Indien ausschliesslich direkt mit den Biobaumwollbauern zusammen, ohne Zwischenhändler.

Biobaumwollbauern und -bäuerinnen sind der Ausgangspunkt unserer transparenten Lieferkette für rückverfolgbare Biobaumwolltextilien.

Unseren B2B-Kunden bieten wir Zugang zu einem innovativen Wirtschaftssystem.

**Remei**



Im Geschäftsjahr 2023/24 hat Remei **4'040 BäuerInnen** in Indien und Tansania eine Abnahmegarantie gegeben und von ihnen direkt **6'410 Tonnen Bio-Baumwolle** aufgekauft. Wir haben **483'256 Fertigtextilien** aus unserer transparenten Lieferkette an internationale Handelsunternehmen und Marken geliefert. Remei hat den BäuerInnen direkt (umgerechnet) **365'602 Schweizer Franken Prämie** zusätzlich zum Marktpreis bezahlt.

A close-up portrait of a woman with dark skin and short hair, looking slightly upwards with a gentle expression. She is wearing a bright yellow, short-sleeved top with a lace-like pattern. She is holding a large, fluffy ball of white cotton in her hands. The background is a soft-focus outdoor setting, possibly a field, with warm, golden light suggesting late afternoon or early morning.

**Impressum**

**Verwaltungsrat**

Simon Hohmann  
Barbara Josef  
Andreas Kessler

**Geschäftsleitung**

Marion Röttges und Simon Hohmann

**Herausgeber**

Remei AG  
Lettenstrasse 9  
CH-6343 Rotkreuz

[info@remei.ch](mailto:info@remei.ch)

[www.remei.ch](http://www.remei.ch)

Redaktionsleitung  
Korrektur & Übersetzung  
Layout & Reinzeichnung  
Fotos

Marion Röttges  
René Muhmenthaler  
Tanja Gschwandl  
© Remei, © Franz Thiel für Remei,  
© Tanja Gschwandl für Remei

